

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Tiefbauamt

Vorlagennummer:  
66/208/2013

## Instandsetzung Steudacher Straße

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	23.04.2013	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen  
Amt 61

### I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig die Instandsetzung der Steudacher Straße zwischen dem Adenauerring und der Rittersbachüberführung durchzuführen. Weiterhin erhält die Verwaltung den Auftrag, den Abwägungs- und Abstimmungsprozess für einen Neubau mittels eines bestandsorientierten Ausbaues oder eine Verlegung unter Berücksichtigung des Verkehrskonzeptes im Erlanger Westen (MIV, ÖPNV, Radverkehr) fortzuführen.

Die Anfragen von Hr. StR Ortega-Lleras laut PV aus der 1. und 2. Sitzung des Stadtrates gelten hiermit als beantwortet.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Fahrbahn der Steudacher Straße befindet sich in einem extrem schlechten Zustand. Aus diesem Grund musste die zulässige Höchstgeschwindigkeit bereits auf 30 km/h beschränkt werden. Durch stetig wiederkehrende Maßnahmen lässt sich die Befahrbarkeit nur noch für eine begrenzte Zeit sichern. Trotz der mit erheblichem Kostenaufwand verbundenen Provisorien lässt sich die Verkehrssicherheit auf Dauer nicht mehr gewährleisten, da die Straße weder bezüglich des Querschnittes noch in Lage und Höhe richtlinienkonform ausgebaut ist. Aufgrund des äußerst desolaten Straßenzustandes kann kurzfristig auch eine Sperrung aus Verkehrssicherheitsgründen erforderlich werden.

Um diese abzuwenden, ist seitens der Verwaltung eine grundlegende Instandsetzung im Rahmen des Arbeitsprogrammes des Straßenunterhaltes vorgesehen. Damit wird eine Gebrauchstauglichkeit der Straße für den Zeitraum von ca. 5 – 7 Jahre erwartet, in dem die Planungs- und Finanzierungssicherheit für einen dennoch mittelfristig unabwendbaren Neubau hergestellt werden kann.

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Auf Grund der Zustandsbeschaffenheit im Straßenabschnitt zwischen Adenauerring und Rittersbachüberführung sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

- Abtragen der gesamten vorhandenen bituminösen Befestigung
- Erstellung eines profilgerechten Schotterplanums
- Einbau einer 8-10 cm bituminösen Tragdeckschicht
- Wiederherstellung der Bankette
- Profilierung der seitlichen Straßengräben

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Maßnahme erfolgt durch den Baubetriebshof und ist im Arbeitsprogramm (s. MzK im BWA vom 23.04.2013) bereits vorgemerkt. Nach den durchgeführten Kostenbedarfsberechnungen fallen für die vorgenannten Maßnahmen Sachkosten in Höhe von 51.000,- € an. Die Durchführung ist im Juli 2013 beabsichtigt, so dass der Verkehr, u.a. auch wegen der notwendigen und anstehenden Sanierung der Bimbachbrücke an der Kieselbergstraße, unter Vollsperrung vollständig und verkehrssicher nach Steudach geführt werden kann.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ bei IPNr.:
Sachkosten:	ca. 51.000,- € bei Sachkonto: 522 102
Personalaufwand:	ca. 800 bei Sachkonto:
	Arbeitsstunden
Folgekosten	€ bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€ bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen	

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 660290 / 5412 1066 / 522102
- sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Protokollvermerk aus der 1. und 2. Sitzung (Anlage 1)  
Übersichtslageplan mit Zustandsbeschaffenheit (Anlage 2)

## III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 23.04.2013

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig die Instandsetzung der Steudacher Straße zwischen dem Adenauerring und der Rittersbachüberführung durchzuführen. Weiterhin erhält die Verwaltung den Auftrag, den Abwägungs- und Abstimmungsprozess für einen Neubau mittels eines bestandsorientierten Ausbaues oder eine Verlegung unter Berücksichtigung des Verkehrskonzeptes im Erlanger Westen (MIV, ÖPNV, Radverkehr) fortzuführen.

Die Anfragen von Hr. StR Ortega-Lleras laut PV aus der 1. und 2. Sitzung des Stadtrates gelten hiermit als beantwortet.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke  
Vorsitzender

gez. Weber  
Berichterstatte

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang